TOP

Schulausschuss	14.03.2024

öffentlich

Vorlage Nr.	761/2023-13
Stand	04.12.2023

Betreff Große Anfrage der Fraktion B'90 / Die Grünen vom 04.12.2023 betr. Raumanalyse Grundschulen

Sachverhalt

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Antrag vom 04.12.2023 den Bürgermeister um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

Frage 1
Wie ist der aktuelle Stand der Raumkonzeptionen an Bornheims Grundschulen?

Antwort der Verwaltung:
Die Verwaltung beabsichtigt die zusätzlichen Raumbedarfe, die sich aus den durchgeführten Raumanalysen ergeben haben, wie folgt umzusetzen:

Johann-Wallraf-Schule Bornheim
Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel hat in seiner Sitzung am 21.01.2020 unter Vorlage Nr. 039/2020-6 beschlossen, die bauliche Erweiterung der Grundschule Bornheim durch einen Anbau und den Ausbau des Dachgeschosses am vorderen Gebäudekomplex sowie den Ausbau im Erdgeschoss zur Mensa anhand des vorgelegten Konzeptes umzusetzen. Die Baugenehmigung für die Erweiterung der Schule wurde im August 2023 erteilt. Erste vorbereitende Maßnahmen werden derzeit durchgeführt. Nach derzeitigem Planungsstand werden im Herbst dieses Jahres die Bauarbeiten beginnen. Die Bauzeit für die gesamte Maßnahme (Anbau sowie Sanierung und Aufstockung des vorderen Bestandsgebäudes) wird mit zwei Jahren kalkuliert.

Wendelinus-Schule-Sechtem
Der Schulausschuss hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 25.10.2023 beauftragt, die Planungen für einen Ersatz-/Erweiterungsbau des OGS Pavillons an der Wendelinus Schule Sechtem wirtschaftlich und entsprechend der Darstellung von Seite 5 der Anlage zur Vorlage Nr. 594/2023-13 zu planen und umzusetzen. Die Verwaltung hat die Planungsleistungen bereits ausgeschrieben und wird dem Schulausschuss in seiner Sitzung am 27.02.2024 einen Vergabevorschlag unterbreiten. Nach derzeitigem Planungsstand wird die Maßnahme im Herbst 2026 abgeschlossen sein.

Markus-Schule-Rösberg
Für die Markus-Schule wurde ein zusätzlicher Raumbedarf von zwei Klassenräumen sowie einer Mensa festgestellt. Eine Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass auf dem Grundstück des jetzigen Feuerwehrgerätehauses, welches unmittelbar an die Schule angrenzt, ein 2-geschossiger Erweiterungsbau realisiert werden könnte. Die Maßnahme steht somit in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verlagerung des Feuerwehrgerätehauses. Vorab wurden bereits Räumlichkeiten im Kellergeschoss der Markus-Schule zu einer kleinen Mensa umgebaut.

Nikolaus-Schule-Waldorf
Aufgrund steigender Schülerzahlen an der Nikolaus Schule ist es in den Sommerferien 2023 durch kleinere Umbaumaßnahmen gelungen, zwei zusätzliche Klassenräume zu schaffen. Zudem wurde auf dem Schulhofgelände ein Container als zusätzlicher OGS Raum installiert. Zusätzliche baulichen Veränderungen sind derzeit nicht geplant.

Sebastian-Schule-Roisdorf
Die Räumlichkeiten an der Sebastian Schule in Roisdorf wurden auf eine 3-Zügigkeit hin angepasst. Die Schule ist somit auf den kommenden Rechtsanspruch auf einen OGS Platz vorbereitet. Zusätzliche bauliche Veränderungen sind derzeit nicht geplant.

Thomas-von-Quentel Schule
Hoher Sanierungsstau und Raumbedarf für die OGS machen die Baumaßnahme erforderlich, s. Schulentwicklungsplan (Präsentation folgt im nächsten SchulA). Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit kann das Projekt nicht wie geplant, durchgeführt werden. Die Planung soll schnellstmöglich fortgesetzt werden.

Martinus-Schule Merten
In der Martinus Schule wurde aufgrund der steigenden OGS Zahlen ein Raum zu einer weiteren Essensausgabe umfunktioniert. Weiter baulichen Veränderungen sind nicht geplant. Die Verwaltung wird dem Schulausschuss zu gegebener Zeit ein Konzept vorlegen, wie die Anschlussnutzung der freien Kapazitäten nach Auszug der Heinrich Böll Gesamtschule darstellen könnten.

Herseler-Werth-Schule
Die Herseler-Werth-Schule verfügt über keine Mensa. Die Essensausgabe findet derzeit im Forum statt, welches multifunktional auch als Aula und Musikraum genutzt wird. Die Maßnahme konnte aufgrund der größeren Dringlichkeit anderer Projekte und den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen noch nicht in die Arbeitsplanungen aufgenommen werden.

Verbundschule Uedorf

Hoher Sanierungsstau und Raumbedarf machen die Baumaßnahme erforderlich, s. Schulentwicklungsplan (Präsentation folgt im nächsten SchulA). Durch die nicht vorhersehbare Notwendigkeit der Errichtung von Notunterkünften zur Vermeidung von Obdachlosigkeit kann das Projekt nicht wie geplant, durchgeführt werden. Die Planung soll schnellstmöglich fortgesetzt werden.

Frage 2:
Wird die Raumanalyse derzeit, auch vor dem Hintergrund der Erstellung des neuen Schulentwicklungsplanes, überarbeitet?

Antwort der Verwaltung:
Die Schulentwicklungszahlen werden seitens der Verwaltung kontinuierlich evaluiert. Im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Ressourcen an Schulplätzen im gesamten Stadtgebiet Bornheim ist festzuhalten, dass die bereits beschlossenen Maßnahmen nach derzeitigem Kenntnisstand ausreichen, um die Bedarfe zu decken. Es kann allerdings nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass eine Beschulung der Schülerinnen und Schüler grundsätzlich an der nächstgelegenen Grundschule erfolgen kann.

Die Verwaltung beabsichtigt den Bedarf einer Mensa an der Herseler-Werth-Schule in die Arbeitsplanungen aufzunehmen und dem Ausschuss zu gegebener Zeit eine Beschlussvorlage hierzu vorzulegen.

Frage 3:
Ist eine Alternativplanung bzw. eine Übergangslösung der Raumplanung in Sicht, sodass die Grundschulen Planungssicherheit im Hinblick auf die Raumbelegung in 2026/2027 haben?

Antwort der Verwaltung:
Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel hat die Verwaltung beauftragt mit allen Trägern der Offenen Ganztagsschulen in Bornheim, den Schulleiter*innen, der Verwaltung, schulpolitischen Sprechern und den OGS Leitungen einen Runden Tisch zur Aufstellung von verpflichtenden Qualitätskriterien zur Erfüllung des Betreuungsauftrages einzuführen. In diesem Zusammenhang haben zwischen Verwaltung und den OGS Trägern erste Gespräche stattgefunden. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich ein externes Beratungsbüro beauftragt, gemeinsam mit allen Akteuren die Rahmenbedingungen für eine konstruktive und zielführende Qualitätsentwicklung in den Bornheimer OGS´en zu erarbeiten. In diesem Zusammenhang findet am 25.01.2024 ein weiterer Austausch statt. Über die Ergebnisse wird die Verwaltung in der Sitzung des Schulausschusses berichten. Die schulpolitischen Sprecher der Fraktionen werden im Anschluss selbstverständlich an den regelmäßigen Qualitätszirkeln beteiligt.

Ein wesentliches Ziel des gesamten Prozesses wird es sein, gemeinsam mit allen Beteiligten Konzepte für eine multifunktionale Nutzung der vorhandenen räumlichen Ressourcen zu erarbeiten, um die steigenden Bedarfe im Rahmen des Rechtsanspruches abzudecken.
Die Verwaltung beabsichtigt die für die Umsetzung der Konzepte erforderlichen finanziellen Mittel aus dem Förderprogramm für den Ausbau des offenen Ganztages zu generieren.

Finanzielle Auswirkungen

Auswirkungen auf das Klima

1. Grundeinschätzung

☒ Mit dem Vorhaben ist keine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 3.
☐ Mit dem Vorhaben ist eine klimarelevante Wirkung verbunden. → weiter bei 2.

2. Klima-Test

Die mit dem Vorhaben verbundene klimarelevante Wirkung ist

☐ positiv
☐ negativ
→ weiter bei 3.

3. Begründung